Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 284. Dienstag, den 4. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Dezember 1849.

Die Hrn. Kaufl. Conzmüller a. Mannheim, Dubois a. Düren, Helle a. Berlin u. Hechenthal a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Thomson a. Gisertz, Hr. Direktor v. Borrius a. Carthaus, Hr. Gutsbes. Albrecht a. Succemin, log. im Engl. Hause. Die Hrn. Kaufl. Honsberger a. Königsberg u Baruch a. Berlin, Hr. Schachtmeister Grabowski a. Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Rittergutsbesitzer J. v. Biber-Palubicki a. Stangenberg u. W. Töws a. Bendomin, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Möller a. Kaminitza u. Petermann a. Tiepenthal, Hr. Rentier Heintzke u. Actuar Forst a. Stargard, Frl. v. Dambrowski a. Lauenburg, log. im Hotel de Oliva. Die Hrn. Bernsteinhändler Segal und Bernstein a. Ostrolenka in Polen, Hr. Steuermann Drebelow a. Rügenwalde, log. im Hotel de Saxe.

Entbindungen.

1. Heute Morgen 2½ Uhr wurde meine liebe Frau Johanna geborne Scheunemann von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies zeigt statt besonderer Meldung allen Bekannten ergebenst an

Danzig, den 3. Dezember 1849.

Ziethen,
Pr.-Lieutenant.

2. Heute Nachmittag 4½ Uhr wurde meine Frau von einem todten Knaben entbunden.

Danzig, den 2. Dezember 1849.

Franz Posern jr.

Verlobung.

3. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Kauf-

mann Herrn Wilhelm Eickhoff aus Stettin, beehre ich mich statt jeder besondern Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Dresden, den 29. November 1849.

Louise verw. v. Dürfeldt, geb. v. Schleinitz.

Als Verlobte empfehlen sich:

Marie v. Dürfeldt.
Wilhelm Eickhoff.

Todesfälle.

4. Heute, Morgens gegen 5 Uhr, entschlief zum bessern Erwachen mein innigst geliebter Mann, der Königl. Haupt-Salz-Amts-Controlleur Carl Jakob Heinrich Rutsch, im 59sten Jahre seines Lebens und im 32sten Jahre unserer sehr glücklichen Ehe, an Magenverblutung.

Seinen vielen Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige.

Neufahrwasser, den 3. Dezember 1849.

Thekla Rutsch, geb Szott.

5. Nach langen Leiden entschlief sanft zum bessern Erwachen am 2. d. M. Morgens 6½ Uhr, unser geliebter Vater-, Schwieger- und Großvater, der hiesige Kürschner-Meister

Andreas Uebelin,

in seinem 79sten Lebensjahre. Wer den Entschlafenen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig, den 3. Dezember 1849. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

6. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Löhrs Naturgeschichte m. 395 Abbild. 5 Bde. Hlbbd. (6⅔ rtl.) 2⅓ rtl.; Reichart, Land- und Gartenschatz. 6 Bde. (6⅓ rtl.) 25 sg; Hoffinger, d. galante Wien (erotisch) 2 Bde. 1846 (4 rtl.) 1 rtl.; Tacitus Werke übers. v. Müller, 3 Bde Hlbfrbd., 25 sg; Lessing v. Wolfenbüttl. Fragmente, 15 sg.; Witschel, Morgen- u. Abendopfer, 10 sg; Löschin, Glaubenslicht, e. Andachtsbuch (2 rtl) 15 sg.; Fr. Förster, Preußens Helden im Krieg u. Frieden, 34 Lief. n. 34 Kunstblätt., statt a Lief. 5 sg, f 1½ sg. Stenograph. Berichte üb. d. Frankf. Verhandl. 6 Bde. vollst. 3 rtl.; gothaisch. geneal. Taschenbuch f. 1828—1845 ohne Kpfr. (18 rtl.) 2 rtl; Rieckes neuere Arzneimittel, 3. Aufl. eleg. Hlbfrbd., 1 rtl; Kärcher, lat.-deutsch. u. deutsch-lat. Lexicon Hlbfrbd. 1⅔ rtl; Beckers Weltgeschichte 14 Bde. schön. Hlbfrbd. 6⅔ rtl.; Bielitz, Kommentar z. allgem. Landrecht, 8 Bde. Hlbfrbd. (24 rtl.) 3⅓ rtl.

Anzeigen.

7. Bei seiner Abreise empfiehlt sich:

J. Villaret.

8. Gründlicher Unterricht im Klavierspiel, sowohl in als außer dem Hause, wird gegen ein billiges Honorar ertheilt Heil. Geistgasse 1015.

9. **Journalier-Verb. nach Elbing Sonntag, Montag,** Mittwoch und Freitag Morgens 9 Uhr. Fleischergasse 65 b. F. Schubart & Co.

10. **Journalier-Verb. nach Bromberg u. Woldenberg.** Abf. Sonntag, Mittwoch, Freitag. 8 U. Morg., Fleischerg. 65. b. F. Schubart & Co.

11. Verloren.

Am Sonntage d. 25. November ist i. Spliedtschen Etablissement od. dessen Nähe e. Siegelr. m. grünem Stein verl. w., d. Finder e. sehr gute Bel. Wedelsche Hofb. Jopeng. 563.

12. Ein großer brauner Hund hat sich Breitgasse 1216. eingefunden; Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten innerhalb 3 Tagen in Empfang nehmen, widrigenfalls er als Eigenthum betrachtet wird.

13. Eine gr. Marder-Muffe mit rother Seide gefüttert, ist Freitag, d. 30. Novbr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder welcher sie Wollwebergasse 552. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

14. Eine silberne stark vergoldete Dose, ciselirt, ist verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen drei Thaler Belohnung Heil. Geistgasse No. 1004. zwei Treppen hoch abzuliefern.

15. Ein jung. Mann wünscht in od. auß. einem Hause, in Schriftl. od. in irgend einer and. Branche gegen ein billig. beschäftigt zu werden; auch ist selbiger erb. e. baare Caution v. 50 rtl. z. leist. Adr. erb. m. i. Int.-Comt. unt. R A.

16. Unterricht in der **polnischen Sprache** wird ertheilt Pfaffengasse 818.

17. Eine junge Wittwe wünscht sich recht bald in einem Ladengeschäft placirt zu sehen. Näheres darüber Poggenpfuhl 200., oder Spendhausneugasse No. 7.

18. 600. rtl. auf 4 bis 6 Monat a 6 % Zinsen, werden gegen 1000 rtl. Waarenunterpfand gesucht. Adressen H. R. im Intelligenz-Comtoir.

19. Eine Krankenwärterin ist zu erfragen Rammbau 1251. No. 7.

20. Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Frau Joh. Sus. Zuther geb. Bauer gehörende Grundstück, Heil. Geistgasse sub Servis-No. 932. belegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 962. zu erfragen.

21. Am 2. Dezemb. ist auf dem Wege v. Emaus bis Danzig Langgasse, ein großes schwarz seidenes Tuch verloren. Der Finder wird gebeten es gegen eine gute Belohnung bei Herrn Harder in Emaus, oder große Krämergasse No. 643. abzug.

22. **Zwei Thaler** Belohnung dem Wiederbringer eines Mittwoch verlorenen weißen **Opernguckers** in rothem Futteral Brodbänkengasse No. 706.

23. Ein zuverläßiger **Handlungsdiener** sucht ein Engagement in einem Kurz-Waaren oder Schnittgeschäft. Näheres Poggenpfuhl No. 187.

24. Tanzunterricht.

Mit dem 5. d. M., beginnt d. Tanzunterricht, jed. Mittwoch v. 3/4 4 b. 6 in d. Schule Burgst. 1661., u. könn. a. andere Schüler, welch. d. Schule n. bes. theiln.

25. Ein rout. Handlungs-Gehülfe für jede kaufm. Branche, durch die besten Zeugnisse empfohlen, sucht Beschäftigung. Gef. Adress. u. C. W. 3. i. Int.-Comt.

26. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren, sowie auf **Schiffe im Winterlager.**

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Danzig, Fischmarkt No. 1586.

27. Diejenigen, welche die Lieferung im Jahre 1850
von Brod, Mehl, Grütze, Erbsen, Kartoffeln, Butter
in die Instituts-Oekonomie zu Jenkau zu übernehmen geneigt sind, werden zum Licitationstermin
den 12. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr,
im Landschaftshause hieselbst eingeladen.

Danzig, den 24. November 1849.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung

28. **Großer Saal des Hotel du Nord.**

Dienstag, den 4 Dezember 1849,
siebente humoristisch-magische Soiree
des
Professors Ludwig Winter
in Verbindung mit
R. Borman's
optischen Welt-Tableaux.

Eintrittskarten für den ersten Platz à 10 Sgr., für den zweiten Platz (Gallerie) à 5 Sgr, so wie Kinderbilletts für den ersten Platz à 5 Sgr. sind im Hotel du Nord, Zimmer No. 5, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr und Abends an der Kasse zu haben. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Das Lokal ist gut geheitzt.

Außer der heutigen finden bestimmt nur noch 2 Vorstellungen statt, und zwar Mittwoch, den 5. Dezember, und Donnerstag, den 6. Dezember.

29. Der **Volksverein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses. — Hauptvortrag: Preußen seit dem März 1848.

Der Vorstand.

30. E. Brille in Silber eingefaßt, ist gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer ders., kann sie geg. Erstatt. d. Insertionsgeb. i. Empf. nehm. Johannisg. 1320.

31. Donnerstag den 6. Dezember c, Nachmittag 3 Uhr, im Gewerbehause Versammlung des **Frauen-Vereins** zur Erziehung armer christkatholischer Kinder. Die Mitglieder werden aufgefordert sich recht zahlreich einzufinden.

32. Den 1. Dezember ist auf dem Langenmarkt eine grauseidene Geldbörse, über 5 Rtl. Inhalt verloren worden, dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe derselben Ketterhager Thor No. 111. eine angemessene Belohnung zugesichert.

33. Frachtgüter nach u. von **Elbing nach Königsberg** befördert mit eigenem Gespann billigst Gustav Wernick, am Fischmarkt.

34. **Fünf Thaler Belohnung.**

Sonntag, d. 2., Mittags zwischen 12—1 Uhr, sind von der Pfarrkirche, Eingang v. d Frauengasse, aus dem Wagen ein schwarzer Damen-Tafftmantel mit schwarzem Futter, der Kragen 2 Male mit Borten besetzt, und ein blautuchner Herren-Ueberzieher, mit Camlott gefüttert und mit glatten Knöpfen, gestohlen. In den Taschen befanden sich ein in Perlen mit H. Q gesticktes Cigarren-Etui und ein Paar schwarze Buckskinhandschuhe. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Der Wiederbringer der bez. Gegenstände erhält Paradiesgasse 867, 1 Treppe, obige Belohnung

35. **Pius-Verein.**

Mittwoch den 5. d. M. Versammlung 5 Uhr Abends.

36. Schmach und Schande treffe demjenigen, der unsere vor Gott und Zeugen geschlossene Verlobung mit Jakob Ehms aus Hundertmark widerrufen hat.

Danzig, den 3 December 1849. A. L. Herhold.

Vermiethungen

37 Ankerschmiedegasse No. 179 ist die erste und zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sofort zu beziehen.

38. Langenmarkt No. 441. ist die Belle-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche, Keller und Pferdestall nebst Wagenremise zu vermiethen; auch auf Verlangen 2 Zimmer meublirt. Näheres daselbst von 12 - 2 Uhr.

39. Zwei meubl. Zimmer s. zu verm. u. sogl. zu beziehen Langenmarkt 482.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. In dem Hause in der Fleischergasse 139. sind Dienstag, den 3., Mittwoch, den 4. und Donnerstag den 5. Dezember in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus freier Hand zu verkaufen:

2 ganz neue mahagoni Ameublements zu 2 Wohnzimmern.
1 dito dito zu einem Schlafzimmer,
1 dito eichenes dito zu einem Speisezimmer.

Ausserdem gestrichene Kleider- und Linnenschränke und andere Sache sowie verschiedenes englisches Thee- und Tafelgeräth.

41. **Büchen u. fichten Klobenholz ist zu haben bei**
H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

42. **Zu Weihnachtsgeschenken.** Um mit vielen Artikeln gänzlich zu räumen, habe viele Artikel unter dem Kostenpreise notirt und dürften sich dieselben zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, welche ich zur geneigten Ansicht und Auswahl bestens empfehle.
Herrmann Matthiessen, Langgasse № 534. a.

43. Kuh-Dünger ist Langgarter Bleiche No. 99. käuflich.

44. Recht schönes trocknes Obst zu billigen Preisen, ist zu haben unter den Karpfenseigen No. 1697.

45. **Holländische-Kabliau** und **Schweine-Zungen** sind Schäferei No. 48. zu haben.

46. **Zurückgesetzte Westen,** wobei sehr elegante, zu sehr billigen Preisen bei **Max Schweitzer.**

47. **Zurückgesetzte Puppenköpfe** zu sehr billigen Preisen bei **Max Schweitzer.**

48. 1 2-thüriges Kleiderspind, 2 Essenspinde, 1 Waschtisch, 4 Pfeilertische, sind Heil. Geistg. 761. unten zum Verkauf.

49. **Haarköper** und **wollene Fussteppichzeuge, Velour-Sopha-** u. **Bett-Teppiche, Damentaschen** u. **Reisesäcke** empfiehlt in grosser Auswahl und in den neuesten Desseins zu den billigsten Preisen **Ferd Niese,** Langgasse 525.

50. **Beste ungar. Wallnüsse, vorzüglicher Qualität, empfiehlt bei Abnahme größerer u. klein. Partieen billigst J. G. Amort, Langgasse 61.**

51. Als etwas vorzügliches zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich extrafeine Pariser Liqueur-Bonbon, unter denen sich ganz besonders auszeichnen: Blumen, Blumenkörbe, Vasen, Figuren, Thiere, Wickelkinder, Gruppen, Liliput, Quodlibets, Handwerker, Modefiguren u. Devisen-Bonbons und verkaufe dieselben zu den allerbilligsten Preisen
J. Neumann, Langgarten No. 57.

52. **So eben empfangene ächte ital. Macaroni, vorzüglicher Güte, empfiehlt bill. J. G. Amort.**

53. **Große geröstete Neunaugen, saure Gurken,** empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt 492.

54. **Frische grüne Pommeranzen empfing** F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

55. **Große süße u. bittere Valenz-Mandeln** z. Marzipanbacken empfiehlt F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlerg.

56. **Das Berliner Commissions-Lager, Langg. 396.** erhielt ein **großes Lager von Weiß-Waaren, Bänder,** Glacee- und Woll-Handschuhe für Damen und Herren, Gürtel, Baßtücher und Woll-Fraischen zu auffallend billigen Preisen.

57. **Frische Rheinische Wallnüsse,** von ausgezeichnet schöner Qualität werden in beliebigen Quantitäten verkauft Gerbergasse 65. bei Frd. Garbe.

58. Ein birk. Flügel m. 6 Oct. ist für 40 Rtl. zu verk. Töpfergasse No. 36.

59. D. n. Ausg v. Schillers Wk. m. Suppl. Bänd. st f. 11 Fl. zw. 1—2 U. M. Schmiedg. 99 z. vk.

60. ☞ Delik. pomm. Gänse-Brüste v. 10 sgr. an, feinste Tisch-Butter 6½ sgr., Kochbutter 4½ sgr., saure Gurken 2c empf. d. Provh. kl. Krämerg. 905.

61. ☞ Alle Sorten eichener Planken und Enden für Tischler werden billig verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt.

62. In sehr schöner gelungener Waare erhielt ich wieder eine große Sendung **schwarzer Taffet** (deren Haltbarkeit schon bekannt), glatte Merinos in den beliebtesten Farben, wie auch glatten und gemusterten **Lama in reiner Wolle** zu Mänteln, welche ich zu angemessenen billigen Preisen empfehle. Rud. Kawalki.

Ferner empfehle ich mein Lager von **dauerhaften engl. Winter-Westen,** außerdem alle Sorten elegante Westen, gewebt wollene und baumwoll. Unterbeinkleider u. Jacken, zu festen billigen Preisen. Rud. Kawalki, Langgasse 537.

63. **Das Berliner ¼ Pfund Strickwolle zu 8 Sgr.,** ¼ Hundert engl. Damennadeln 1 Sgr. erhielt
J. S. Goldschmidt & Co., Bandh., Breitg. 1217.

64. Pommersche **Perlgraupen,** bester Qualität, erhält man in Ballen und in einzelnen Centnern billigst bei A. F. Zimmermann, Jopengasse No. 561.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Prangnau No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, den Erben der Andreas und Anna gebornen Arendt Mankowskischen Eheleute gehörig, abgeschätzt auf 200 Rtl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 5. März 1850 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Prätendenten George Arendt und Peter Arendt werden hierzu öffentlich vorgeladen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Bezirks-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Erdmann Stobbeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 48, bestehend

a. aus Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Baulichkeiten im Marktflecken Tiegenhoff, abgeschätzt auf 6628 rtl. 2 sgr. 6 pf,

b. 8 Morgen 36½ []Ruthe kulmisch an Erbpachtsland in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 rtl. 14 sgr. gewährt zu 5 Procent einen Taxwerth von 1889 rtl. 10 sgr. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 2361 rtl. 20 sgr. Darauf haftet ein Erbpachts-Kanon von 24 rtl. 22 sgr. 7 pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 rtl. 24 sgr. 7 pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 rtl. 15 sgr. 5 pf., zu 4 Procent veranschlagt 1742 rtl. 25 sgr. 5 pf. beträgt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe,

soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks-Richter.

Land- und Stadt-Gerichts-Direktor.

Wiebe.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Carl und Therese geborne Harbrücker-Mellerschen Eheleute gehörige Grundstück A I. 627. M 9., abgeschätzt auf 508 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Elbing, den 17. Oktober 1849.

Königl. Kreisgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.